Das Akademienprogramm

Das gemeinsame Forschungsprogramm der deutschen Wissenschaftsakademien erschließt, sichert und erforscht globales kulturelles Erbe. Das Akademienprogramm ist derzeit das größte Langzeit-Forschungsprogramm in Deutschland für geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung. Es ist weltweit einzigartig, ermöglicht exzellente Forschung und gewährleistet deren dynamische Weiterentwicklung. Das Programm fördert innovative Projekte zur Erforschung von Zeugnissen europäischer und außereuropäischer Zivilisationen, die auf ein besseres Verständnis historischer, politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Grundlagen moderner Lebenszusammenhänge zielen. Vergangenheit zu verstehen, um Zukunft verantwortlich zu gestalten – dieser Maxime sieht sich das Akademienprogramm verpflichtet.

Das Akademienprogramm wird seit 1979/80 von Bund und Ländern gemeinsam finanziert. Die Akademienunion koordiniert das Programm und sorgt auf hohem Niveau für dessen Qualitätssicherung.

rund **100** Doktorandinnen
und Doktoranden

über **200** ehrenamtliche
Projektleitungen

mehr als **1.000** Akademiemitglieder
in ehrenamtlichen Projektkommissionen

Kooperationen der Projekte
mit über **50** Ländern

MITGLIEDSAKADEMIEN DER AKADEMIENUNION

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Niedersächsische Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

BAdW Bayerische Akademie der Wissenschaften

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Akademie der Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg

Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Akademie der Wissenschaften und der Künste Nordrhein-Westfalen

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

UNION DER DEUTSCHEN AKADEMIEN DER WISSENSCHAFTEN e.V.
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz
Tel.: 06131 / 2185 28 10
geschaeftsstelle@akademienunion.de

BÜRO BERLIN
Jägerstraße 22/23
10117 Berlin
Tel.: 030 / 325 98 73 71
berlin@akademienunion.de

www.akademienunion.de

NEUES AUS DER WELT DER AKADEMIEN
Abonnieren Sie jetzt den Newsletter der Akademienunion!

Akademien union

Das Akademien-programm

Anmar A. Fadhil / Roozbeh Eslami, Unsplash

Vergangenheit verstehen.
Zukunft gestalten.

Die Akademienunion

Die Akademienunion ist der Zusammenschluss von acht deutschen Wissenschaftsakademien. Ihr gehören mehr als 2.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an, die zu den national und international herausragenden Vertreterinnen und Vertretern ihrer Disziplinen zählen. Gemeinsam mit ihren nationalen und internationalen Partnern berät sie Gesellschaft und Politik und hilft mit, Lösungen für dringende Probleme zu entwickeln und zu implementieren. Gleichzeitig leisten die acht Mitgliedsakademien als Forschungseinrichtungen zentrale Beiträge insbesondere auf dem Gebiet der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und engagieren sich in der Wissenschaftskommunikation sowie der Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Das Akademienprogramm in Zahlen

rund **1.000** Mitarbeitende
in den Projekten

über **20** Akademieprofessuren

insgesamt rund **130** Projekte
mit fast **200** Arbeitsstellen

mehr als **82** Millionen Euro
Finanzvolumen

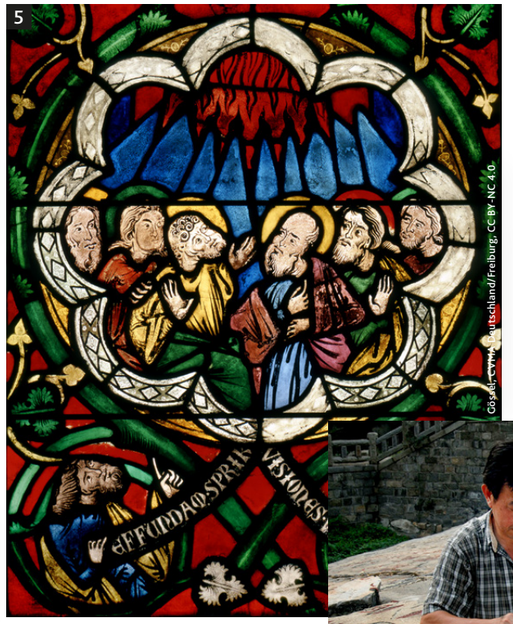
Keilschriften aus Mesopotamien, mittelalterliche Glasmalerei, Urkunden Friedrichs II., Dokumente zur Lebens- und Wirkungsgeschichte der Musikerfamilie Bach, Deutsche Gebärdensprache u. v. a. m.: Globales kulturelles Erbe zu erschließen, zu sichern und zu erforschen – dazu dient das Akademienprogramm.

Vergangenheit verstehen. Zukunft gestalten.

Mit ihren Editionen, Wörterbüchern und digitalen Repositorien schaffen die Akademien unverzichtbare Wissensspeicher für die Zukunft. Diese bilden die Grundlage für zahlreiche weitere Forschungen. Die vielfältigen Dimensionen solcher Projekte erfordern langfristige Perspektiven, die nur das Akademienprogramm gewährleisten kann. Es bietet Forschenden einen Ort, an dem Vorhaben auf höchstem wissenschaftlichem Niveau nachhaltig bearbeitet werden können. Ein effektives Konzept der Qualitätssicherung garantiert wissenschaftliche Exzellenz. Gerade auch die sogenannten Kleinen Fächer werden durch das Programm gezielt gestärkt.

Akademienprogramm international

Die Forschungen im Akademienprogramm reichen weit über Deutschland und Europa hinaus und erschließen, sichern und erforschen kulturelle Überlieferungen auf nahezu allen Kontinenten. Die Vorhaben kooperieren mit über 50 Ländern, koordinieren ihre gemeinsame Arbeit in internationalen Forschungsteams und etablieren Austausch- und Fellowship-Programme zur Karriereförderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.



Forschungsthemen aus dem Akademienprogramm:
1 Barocke Deckenmalerei | 2 Johann Sebastian Bach | 3 Deutsche Gebärdensprache | 4 Urkunden Friedrichs II. | 5 Mittelalterliche Glasmalerei | 6 Maya-Wörterbuch | 7 Deutsche Inschriften | 8 Buddhistische Steininschriften

Digital Humanities @Akademienprogramm

Von der Lexikographie über digitale Editionen bis hin zur 3D-Digitalisierung: Akademienunion, Akademien und Forschende im Akademienprogramm schaffen eine vernetzte digitale Wissensinfrastruktur. Gemeinsam sichern sie weltweite kulturelle Überlieferungen in Form von Langzeitdaten höchster Qualität, erschließen diese und machen sie im Open Access zugänglich. Dies bildet die Grundlage für Anschlussforschungen in verschiedenen Zukunftstechnologien – wie beispielsweise der Künstlichen Intelligenz. Diese Vielfalt gewährleistet wissenschaftlichen Fortschritt, technologische Innovation und die Bereitstellung nachhaltig nutzbarer Forschungsdaten. Die Mitgliedsakademien der Akademienunion stellen selbst immense Rechenkapazitäten zur Verfügung und sind Trägerinnen übergreifender Strukturen, auch im Rahmen der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI).

Wissenschaftliche Unabhängigkeit im Langzeitformat

Das Akademienprogramm wird jährlich öffentlich ausgeschrieben. Gefördert werden Projekte aus den Geisteswissenschaften und den historisch arbeitenden Rechts-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, auch im Überschneidungsbereich mit naturwissenschaftlichen Disziplinen. Sie werden in einem qualitätsgesicherten Verfahren ausgewählt. Kriterien für die Aufnahme sind dabei neben anderen: überregionale Bedeutung, hohe (inter-) disziplinäre Relevanz, eine Laufzeit zwischen 12 und 25 Jahren, wissenschaftliches Innovationspotential sowie Konzepte zur Weiterqualifikation und zum Einbezug der Digital Humanities. Diversität, Chancengleichheit, gute wissenschaftliche Praxis: Diesen Grundsätzen ist das Akademienprogramm in all seinen Vorhaben verpflichtet. Es fördert Early-Career-Researchers und ermöglicht vielfältige Chancen für berufliche Orientierung und Fortbildung.